



Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/BA/06/2021) vom 05.10.2021

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Rolf Aulitzky

Bürgermeister/in

Herr Heiko Voß

Mitglieder

Frau Maren Biewald

Herr Helge Cornehl

Herr Jörg Erdmann

Frau Annette Kleinfeld

Herr Michael Meggle

Herr Martin Opp

Herr Günter Petrowski

Frau Beke Schöneich-Beyer

Herr Tobias Slenczek

Vertretung für Herrn Uwe Lüthje

Vertretung für Herrn Frank Krogowski

Vertretung für Herrn Hans-Asmus Wulff

Vertretung für Herrn Wilhelm Kuhn

Protokollführer/in

Frau Maren Thomsen

Abwesend:

Mitglieder

Herr Marcus Hegewald

Herr Frank Krogowski

Herr Wilhelm Kuhn

Herr Uwe Lüthje

Herr Hans-Asmus Wulff

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 20:14 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlich-

keit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 17.08.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Sachstandsbericht Stoschplatz; hier: Aufwand Sanierung Sanitärgebäude LABOE/BV/521/2021
7. Sachstandsbericht Beeke-Sellmer-Haus
8. Mitteilungen des Vorsitzenden
9. Mitteilungen des Bürgermeisters
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- und Ergänzungswünsche liegen nicht vor. Damit ist die Tagesordnung genehmigt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Rösner erkundigt sich, warum die Kuhle im Kreuzungsbereich Reventloustraße/Strandstraße immer noch nicht geschlossen wurde. Er weist auf die Dringlichkeit hin und verweist auf seine Beobachtung, dass dort ein Fahrzeug aufgesetzt hat.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Auftrag zur Reparatur bereits vor geraumer Zeit in Auftrag gegeben wurde. Aufgrund der Bauarbeiten am Strandzugang wurde die Ausführung jedoch bis zum Saisonende verschoben.

Weiter informiert Herr Rösner, dass in der Strandstraße Höhe Seeterrassen die Deckel des Regenwasserkanals abgesackt sind.

Der Bürgermeister bedankt sich für den Hinweis. Er erläutert, dass die Gemeinde den AZV Ostufer Kieler Förde entsprechend informieren wird, damit dieser die Reparatur ausführt.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 17.08.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Niederschrift vom 17.08.2021 werden nicht vorgeragen.

Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

TO-Punkt 6: Sachstandsbericht Stoschplatz; hier: Aufwand Sanierung Sanitärgebäude Vorlage: LABOE/BV/521/2021

Der Bürgermeister erläutert die Sitzungsvorlage.

Die CDU teilt mit, dass hier keine Zustimmung erfolgen wird, da bereits seit längerem ein neues Gebäude errichtet sein könnte, das seinerzeit in Zusammenarbeit mit dem VfR Laboe geplant wurde. Die damals ermittelten Kosten für den Neubau beliefen sich auf einen Anteil für die Gemeinde von 160.000,00 €.

Die Fraktion GRÜNE-Laboe spricht sich für die Sanierung des Gebäudes aus, um Zeit zu gewinnen. Es folgt der Hinweis, dass anhand des WC-Containers am Strand sichtbar ist, wie Container im Allgemeinen nach ein paar Jahren Gebrauch aussehen. Es wird um Auskunft gebeten, wer das Sanitärgebäude zurzeit reinigt.

Der Bürgermeister wird sich erkundigen; die Gemeinde hat dafür keine Reinigungskraft beschäftigt.

Die LWG tendiert als Übergangslösung zur Zustimmung zur Sanierung, weist jedoch darauf hin, dass man an einer „großen“ Lösung arbeiten sollte. Zur Tartanbahn folgt der Hinweis, dass nach Fertigstellung Gummimatten ausgelegt werden sollten, damit die Bahn nicht durch die Stollen der Fußballschuhe beschädigt wird.

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Aufträge für die Ertüchtigung des Sanitärgebäudes bis zu einer Auftragssumme von 25.000,00 € zu erteilen.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 5	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Sachstandsbericht Beeke-Sellmer-Haus

Der Bürgermeister führt zunächst aus, dass Anträge für Instandhaltungsarbeiten am Beeke-Sellmer-Haus vorliegen. Weiter teilt er mit, dass die Nutzer des Hauses (TV Laboe, Volkshochschule und die Gemeinde für die Gemeindebücherei) jährlich einen Betrag in Höhe von 5.000,00 € in die Instandhaltungsrücklage einzahlen. Zurzeit beläuft sich die Instandhaltungsrücklage auf ca. 60.000,00 €.

Weiterhin erläutert der Bürgermeister, dass Schäden an der Eingangstür, der Außenbeleuchtung, dem Fußboden im Treppenhaus und der Fassade vorhanden sind. Das Angebot eines Bausachverständigen wird in Kürze eingehen. Für die Parkplatzsituation hat es zwischenzeitlich eine kurzfristige Lösung gegeben. Allerdings wird geprüft, die Parkplatzflächen für die NutzerInnen des Beeke-Sellmer-Hauses zu erweitern.

Die Fraktion GRÜNE-Laboe äußert sich zu Punkt 2 des Beschlusses zu TOP 10.1 der Sitzung des BSKS am 14.09.2021 wie folgt und bittet um Beantwortung der folgenden Fragen:

- Hier wird sich ja bereits sowohl auf einen Neubau anstelle des jetzigen Beeke-Sellmer-Hauses als auch auf alle Funktionen (nämlich Schul-Mensa, Räume für Schule, VHS, TV Laboe und Gemeindebücherei) festgelegt. Offen ist nur noch die genaue Gestaltung des Neubaus.
Warum wartet man nicht die ebenfalls in Punkt 2 beschlossene Klärung der Bedarfe mit den Nutzergruppen ab, um dann bedarfsgerecht zu planen?
- Die in 2019 durchgeführte Befragung von Vereinen usw. hat weitere Bedarfe insbesondere nach Versammlungsräumen ergeben.
Warum ist die Klärung der Bedarfe beschränkt auf die jetzigen Nutzergruppen des Beeke-Sellmer-Hauses und die Schule?
- In der Zeichnung des Entwurfs im ursprünglichen LWG-Antrag ist auch der der Bau eines Schwimmbeckens angedacht.
Warum wird hier evtl. ein Schwimmbecken geplant? Plant die Gemeinde nicht gerade einen Schwimmbadneubau?
- Warum wird das Grundstück des ehemaligen Polizeigebäudes nicht in die Untersuchungen und Erwägungen einbezogen?
- Die in der anliegenden Zeichnung vorgeschlagene Variante sieht eine teilweise Überbauung der gerade erst hergerichteten und lt. Schule dringend notwendigen Schulhof-erweiterung vor.
Wie soll hier Ersatz geschaffen werden?
- Den jetzigen Nutzern des Beeke-Sellmer-Hauses stehen ja während der Neubauphase über einen längeren Zeitraum keine Räumlichkeiten mehr zur Verfügung.
Wird eine Überbrückungslösung angeboten werden? Wie könnte die aussehen?

Zu Punkt 3 des Beschlusses zu TOP 10.1 der o.a. Sitzung fragt die Fraktion GRÜNE-Laboe an, was der letzte Satz bedeuten soll, dass künftige prioritäre Maßnahmen des BSKS vorzulegen sind?

Es folgt die Erläuterung, dass Instandhaltungsmaßnahmen, die der Verkehrssicherheit u.ä. dienen, ja wohl immer durchzuführen sind, und darüber hinausgehende Maßnahmen bei

Planung eines ersetzenden Neubaus doch eher überflüssig sind. Es stellt sich die Frage, ob der BSKS sich die Befassung dann nicht sparen kann?

Abschließend erbittet die Fraktion GRÜNE-Laboe Auskunft darüber, wie viele Parkplätze möglich und nötig sind, ohne Grünflächenaufzugeben oder womöglich zu versiegeln.

TO-Punkt 8: Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende hat keine Mitteilungen zu verkünden.

TO-Punkt 9: Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister teilt Folgendes mit:

- Für die Überprüfung der Bausubstanz der Schwimmhalle hat er einen Termin mit einem Sachverständigen durchgeführt.
- Die Dachsanierung der Sporthalle ist in der Endphase. Es gab Verzögerungen durch Regenfälle.
- Wegen der Baumaßnahmen an der Schulwiese hat ein Termin mit dem AZV Ostufer Kieler Förde stattgefunden. Die Situation ist schwierig, da es bei Starkregen durch nicht mehr ausreichend dimensionierte Rohre zu Rückstauungen kommt.

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Frau Kleinfeld erkundigt sich, warum in der Friedrichstraße nach wie vor Kübel und Autoreifen auf den Gehwegen stehen.

Sowohl Herr Opp als auch der Bürgermeister informieren, dass zwischenzeitlich alles entfernt wurde.

Weiterhin teilt Frau Kleinfeld mit, dass sie eine Einladung zur Sitzung des Seniorenbeirats für 11:00 Uhr bekommen hat, und stellt fest, dass ein Termin um diese Uhrzeit für die Allgemeinheit zu früh ist. Sie schlägt vor, das nächste Mal frühestens zu um 15:00 Uhr einzuladen.

Der Bürgermeister wird sich entsprechend kümmern.

Herr Petrowski weist darauf hin, dass im Bereich Brodersdorfer Weg bis Feldstraße alle Kanaldeckel klappern. Des Weiteren fragt er nach dem Sachstand in der Angelegenheit Kiosk Birkenweg.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er demnächst einen Termin mit einem Vertreter des Landes Schleswig-Holstein hat, in dem die Nutzungsmöglichkeiten besprochen werden.

Zur Hafenbörse bittet Herr Petrowski um Mitteilung des Sachstands.

Der Bürgermeister erklärt, dass das Konzept überarbeitet wurde, und die Kosten derzeit ermittelt werden.

Herr Meggle weist zunächst auf die hohe Sturzkante am Strandzugang links der Lesehalle, die in der Saison bereits abgesperrt war, hin.

Der Bürgermeister hat die telefonische Zusage des Pächters, selbst Abhilfe schaffen zu wollen.

Dann spricht Herr Meggle den Strandzugang rechts der Lesehalle und die dort befindlichen Stranddusche und Fußdusche an. Er bemerkt, dass die Fußdusche mit viel Wasserdruck relativ lange läuft, während das Wasser aus der Stranddusche nur tröpfelt.

Der Bürgermeister erläutert, dass der Auftrag für das Drehen der Fußdusche bereits seit sechs Wochen erteilt ist, die Firma jedoch noch nicht tätig war. Weiter erklärt er, dass die Druckverhältnisse zwischen Stranddusche und Fußdusche zum Beginn der neuen Saison geklärt werden. Die Laufzeit der Fußdusche war von Beginn an zu lang. Daher wurde der Betrieb eingestellt, bis eine Änderung erfolgt.

Frau Schöneich-Beyer erkundigt sich, wann die Baumaßnahme Grammerstorf'scher Hof beginnt.

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass daran gearbeitet wird und die Ausschreibung in Kürze erfolgen soll.

gesehen:

Rolf Aulitzky
- Vorsitzender -

Maren Thomsen
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

Heiko Voß
- Bürgermeister -